

Duell der Topfavoriten

Fußball-Bezirksliga: Der TSV Nellmersbach erwartet den FSV Waiblingen



Adrian Carosella steht dem TSV Nellmersbach im Spitzenspiel gegen den FSV Waiblingen wegen einer Handverletzung nicht zur Verfügung. Bild: Steinemann

Beim Blick auf die Tabelle der Fußball-Bezirksliga scheint es nur das Duell des Zweiten gegen den Fünften zu sein, die Partie TSV Nellmersbach – FSV Waiblingen jedoch ist weitaus mehr: Hier treffen die beiden Topfavoriten aufeinander. Für Nellmersbach aber könnte das Spiel sogar leichter werden als die ersten drei Begegnungen.

Im Vorjahr hat der TSV Nellmersbach seine Mannschaft fast komplett umgebaut. Der Umbruch verlief ohne Komplikationen, spätestens in der Rückrunde deutete der TSV an, dass bald wieder mit ihm zu rechnen sein würde. In dieser Spielzeit kann Trainer Michael Felix auf eine eingespielte Mannschaft zurückgreifen, die nochmals gezielt verstärkt wurde.

Der FSV Waiblingen wiederum durfte sich am 7. Juni schon als Meister fühlen, doch der SV Unterweissach stürzte ihn mit der letzten Aktion der Saison (94. Minute in VfL Winterbach, alle anderen Spiele waren bereits beendet) noch einmal vom Thron. Zwar verlor der FSV danach wichtige Spieler, hat sich aber auch wieder gute Leute geholt. Das Duell also der Topfavoriten?

„Das kann man schon so sagen“, sagt Michael Felix. „Die Meisterschaft führt nur über den FSV. Er ist so stark wie in der vergangenen Saison, wenn nicht sogar stärker.“

Das allerdings gilt für die Nellmersbacher genauso. Sie jedoch haben ein Problem, mit dem die Waiblinger mittlerweile bereits besser umgehen können: Die Gegner setzten in erster Linie auf Defensive.

Felix: „Der TB Beinstein hat mit zehn Mann verteidigt, vorne war nur Daniel Lang.“ Und fast hätten die Beinsteiner sogar noch ein Tor erzielt. „Wenn uns ein frühes Tor gelungen wäre, das Spiel wäre anders gelaufen.“ So aber blieb es beim 0:0. Auch in Winterbach beim Auftakt gelang der Siegtreffer erst in der 94. Minute. Ein Sturmproblem?

Nach dem 4:0 in Rudersberg muss sich Felix darum wohl keine allzu großen Sorgen mehr machen. Auch nicht darüber, dass die Waiblinger in Nellmersbach defensiv auftreten könnten. Die TSV-Angreifer haben am Sonntag sicher mehr Platz.

Allerdings wird auch auf die Defensive mehr Arbeit zukommen. Und ausgerechnet zu diesem Spiel fällt Torwart Adrian Carosella wegen einer Schnittwunde an der Hand aus. Zu Ersatzmann Timo Bauer jedoch hat Felix vollstes Vertrauen.

Felix möchte die Partie am Sonntag gewinnen. Aber selbst wenn daraus nichts würde, brächte ihn das nicht draus: „Wir sind auf einem guten Weg.“

(Quelle:ZVW)